

EURE ERFAHRUNG UND UNSER WISSEN

Seit 2017 führt der BUND in Zusammenarbeit mit Kleingartenvereinen in Hannover das Projekt **UNIVERSUM KLEINGARTEN** durch. Bei unseren Vorträgen, Workshops und Gemeinschaftsaktionen könnt Ihr Euch informieren und fortbilden, aktiv einbringen und vernetzen. Es geht um:



- **Wiederbelebung von Obst- und Gemüseanbau und Sortenvielfalt**
- **Förderung von Kompostierung und Bodenleben**
- **Biologische Pflanzenstärkung und Schädlingsabwehr**
- **Artenvielfalt und Naturschutz im Garten**

Weitere Schwerpunkte sind die Zusammenarbeit mit der Fachberatung der Kleingartenvereine sowie Naturgärtnern mit Kindern und Eltern. Unsere kostenfreien Angebote richten sich an KleingärtnerInnen und alle, die sich dafür interessieren.



UNIVERSUM
KLEINGARTEN

www.universum-kleingarten.de
info@universum-kleingarten.de

Kontakt-Telefon: 0162 1079175

Projekt-Team: Andrea Preißler-Abou El Fadil
andrea.preissler@universum-kleingarten.de
Jan Heeren
jan.heeren@universum-kleingarten.de
Anke Bischoff
anke.bischoff@universum-kleingarten.de
Sibylle Maurer-Wohlatz
sibylle.maurer-wohlatz@bund.net



Ein Projekt des **BUND** Region Hannover.
Goebenstraße 3a • 30161 Hannover • www.bund-hannover.de
in Kooperation mit Kleingärtner-Vereinen

Gefördert von der Niedersächsischen BINGO Umweltstiftung



Mein Garten für
VIELFALT



UNIVERSUM KLEINGARTEN

KleingärtnerInnen nutzen ihren Garten vielseitig – mit Freunden oder Familie, um Ruhe zu finden oder um einfach an der frischen Luft zu werkeln und sich zu „erden“. Denn im Garten gibt die Natur den Rhythmus vor. Wir entschleunigen und lernen Achtsamkeit: Auf uns selbst, auf unsere Umwelt, auf das Miteinander.

Mit kleinen Veränderungen und ein bisschen Geschick können wir in unseren Gärten ein ökologisches Universum schaffen, in dem wir nicht nur uns, sondern auch der Natur Erholungsräume mitten in der Stadt bieten: den Vögeln, den Insekten und anderen Tieren, die immer mehr Lebensraum verlieren.

In diesem Sinne wollen wir Euch motivieren, auf kleinster Fläche essbare Oasen zu schaffen, um vom



Frühjahr bis zum Herbst gesundes Gemüse, Obst und Kräuter zu ernten. Alte Sorten anzubauen, die fast schon in Vergessenheit geraten sind, obwohl sie unsere Sinne bereichern und uns neue Geschmackserlebnisse verschaffen. Und nicht zuletzt: sich am Projekt **UNIVERSUM KLEINGARTEN** zu beteiligen, inspirieren zu lassen und Gleichgesinnte kennenzulernen!



IST DAS DENN ALLES NÖTIG? NA, UND OB!

Wo in Gärten – dem Zeitgeist geschuldet – monotoner Rasen und exotische Koniferen überwiegen und Gemüseanbau zugunsten pflege-

leichter Erholungsflächen in den Hintergrund gerückt ist, wollen wir Lust auf mehr naturnahe Gartengestaltung wecken, um so auch Lebensraum und Nahrungsangebote für Vögel, Wildbienen und Schmetterlinge zu schaffen. Denn viele Kleingärten zeigen, wie mit wenig Aufwand und guter Planung Selbstversorgung und Artenvielfalt eindrucksvoll umgesetzt werden können ... und dass dies auch den Erlebniswert des eigenen Gartens steigert! Wir wollen, dass solche positiven Beispiele Schule machen und unterstützen Kleingartenvereine, Fachberatungen und aktive KleingärtnerInnen, die sich dafür engagieren.

Mein Garten für VIELFALT



VISION STATT MISSION

UNIVERSUM KLEINGARTEN steht auch für eine Gemeinschaft von kreativen GärtnerInnen, die auf vielfältige Weise ihrem Stauden-, Gemüse- oder Naturgarten eine ganz individuelle Note geben: Eine Gemeinschaft, in der sowohl AnfängerInnen als auch „alte Hasen“ sich miteinander vernetzen, austauschen und noch dazulernen können.

Je größer unsere Community wird, desto mehr festigen wir das Gärtnern im Einklang mit der Natur.

UND WEM NÜTZT DAS?

Wer im eigenen Garten frisches Obst und Gemüse anbaut und verwertet, lebt gesund und mit den Jahreszeiten, spart Einkäufe und unterstützt – ganz nebenbei – den Klimaschutz. Wer mit der Natur wirtschaftet, fördert Vielfalt. Und das ist auch ganz im Sinne der Kleingartenbewegung und der Gartenordnung der Landeshauptstadt Hannover. Macht mit und helft mit, auch für Kinder und zukünftige KleingärtnerInnen das Universum Kleingarten zu bewahren und mit Euren Ideen zu gestalten!

Selbstverständnis der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft

Wir sind/ Ich bin mit dem Leitbild UNIVERSUM KLEINGARTEN vertraut und stehen/stehe damit hinter Leitlinien wie diesen:

- **Wir sind/ Ich bin damit vertraut, dass eine kleingärtnerische Flächennutzung drei gleich gewichtete Bereiche vorsieht:** 1. Zum Anbau von Obst, Gemüse, einschließlich Kompoststelle und Gewächshaus, 2. Als Ziergarten mit Ziergehölzen, Rabatten und Rasen, 3. Zur Erholung
- **Wir sehen/ Ich sehe mit meinem Kleingarten die Chance, die übliche Drittelung und kleingärtnerische Nutzung naturschutzfachlich aufzuwerten,** indem wir/ ich für alle Bereiche unseres/ meines Gartens sowie der Kleingartenanlage als Ganzes eine naturnahe Gestaltung im Rahmen unserer/ meiner Möglichkeiten verfolge. Das heißt auch für Lauben, Wege, Sitzecken, Erholungsflächen, Gemeinschaftsflächen und Gartenwege.
- **Wir gehen/ Ich gehe mit von uns/ mir angepachteten Fläche sorgsam um,** so dass Folgegenerationen möglichst intakte von Menschenhand geprägte „Naturräume“ vorfinden.
- Unser/ Mein **Gemüsegarten** bietet sowohl den Nutzer*innen gesunde Nahrungsmittel als auch in der Stadt lebenden Arten ein Nahrungshabitat.
- Bei der **Auswahl von Gehölzen**, Hecken und Büschen in meinem Garten achten wir/ achte ich – sofern es die Kleingartensatzung erlaubt – auf alte und heimische Kultursorten und Wildgehölze. Invasive, bzw. stark verdrängende Arten vermeiden wir/ vermeide ich.
- Hinsichtlich **Rabatten, Wildblumenwiesen und Kräutern** unterstützen wir/ unterstütze ich regionale Arten und Wildstauden. Bei dem Anbau von Zuchtformen achte ich auf den Anbau von ungefüllten Blüten. Bei der Auswahl von Stauden achten wir/ achte ich auf ein möglichst ganzjähriges Blühangebot.
- Wir sind uns/ ich bin mir bewusst, dass unser/ mein Kleingarten, zusätzlich zu dem Nahrungsangebot für Wildtiere, auch mit wenig Aufwand **Nistplätze** bereitstellen kann, wie zum Beispiel Wildbienenhilfen, Igelhäuschen und -eingänge, Totholzhaufen und -hecken sowie Wasserstellen.
- Bei der **Pflege unseres/ meines Gartenbodens** verfolgen wir/ verfolge ich neben Produktivitätszielen auch Klimaschutz und Humusaufbau. Hierbei orientieren wir uns/ ich mich bspw. an Empfehlungen zu ganzjährig bedeckten Böden. Bei der Bewässerung ziehen wir/ ziehe ich Regenwasser der Entnahme von Grundwasser vor, achte/n auf Punkt- anstelle von Flächenbewässerung und vermeide/n eine Beregnung von Rasenflächen. Auf den Einsatz von Torf, Pestiziden und mineralischem Dünger verzichten wir/ ich.

Wir pflegen/ ich pflege eine Beziehungskultur, die

- Verbundenheit und Freiheit gleichzeitig erleben lässt.
- Auf die Potenziale und Stärken des Kleingartenwesens ausgerichtet ist.
- Wege ebnet und Weichen stellt für diejenigen, die gewählt sind und werden, bspw. indem aktiven Fachberater*innen/ Vorständen bei Versammlungen oder in Zwiegesprächen der Rücken gestärkt und Wertschätzung entgegen gebracht wird wenn uns/mir gefällt, was sie machen oder wofür sie sich einsetzen.
- eine Weiterentwicklung der Gemeinschaft ermöglicht, durch eine offene und einladende Haltung gegenüber Neuen und Neuem und ein eigenverantwortliches Einbringen, sei es ausschließlich im eigenen Garten oder darüber hinaus.

Teilnahmebogen Pfortenschild



Teilnahmebedingung

- Ich teile das Selbstverständnis der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft.
- Ich bin/ Wir sind bereit, meine/ unsere persönlichen Erfahrungen zu bestimmten Themen (siehe dazu nächste Seite) weiterzugeben und nach Vereinbarung meinen/ unseren Garten interessierten Besucher*innen zu zeigen.
Ich empfehle/ Wir empfehlen, sich bei Bedarf an die Fachberatung des Vereins zu wenden.

Kontaktdaten

.....
Garten: Verein / Kolonie / Weg / Nr.

.....
Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mailadresse

.....
Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mailadresse

Einverständniserklärung

- Ich möchte/ darf per E-Mail über einen verdeckten Verteiler zu UNIVERSUM KLEINGARTEN Veranstaltungen/Aktivitäten informiert werden. Meine E-Mailadresse wird ausschließlich im Rahmen von UNIVERSUM KLEINGARTEN verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.
- Der Teilnahmebogen mit Kontaktdaten, einer Gartenkurzbeschreibung u. zwei Fotos (1. Pächter*in mit Pfortenschild, 2. Gartenausschnitt) werden in der Geschäftsstelle meines KGV und auf der passwortgeschützten Online-Plattform des Pfortenschildvergabe-Gremiums hinterlegt. Die Angaben werden vom Vorstand, der Fachberatung und dem Vergabe-Gremium ausschließlich im Rahmen von UNIVERSUM KLEINGARTEN verwendet, zum Beispiel, um auf Anfrage von Interessierten den Kontakt herzustellen.
- Nach Aufgabe meines/ unseres Gartens übergebe ich/ übergeben wir das Pfortenschild an den Verein.

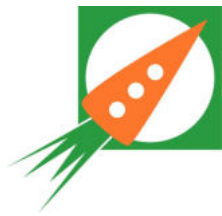
Ort, Datum, Unterschrift

Das macht mein/ unser Gärtnern...

...naturnah:

...vielfältig:

...einzigartig/besonders:



Leitlinien zur Vergabe der UNIVERSUM KLEINGARTEN Pfortenschilder

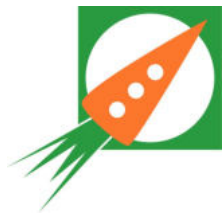
Erster Schritt: Einstieg der Interessent*innen

1. Die Interessent*innen werden im eigenen Kleingarten, in Zeitungsartikeln oder anderswo auf das Pfortenschild aufmerksam.
2. Die Interessent*innen holen weitere Informationen ein. Das ist über verschiedene Kanäle möglich, zum Beispiel:
 - über ein Gespräch mit einem Mitglied der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft,
 - über die Website www.universum-kleingarten.de,
 - über die Website des Bezirksverbandes www.bezirksverband-hannover.de.
3. Die Interessent*innen machen sich mit dem Teilnahmebogen und dem Selbstverständnis der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft vertraut. Beides kann auf www.universum-kleingarten.de heruntergeladen werden.
4. Die Interessent*innen wenden sich an den/die Ansprechpartner*in der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft aus dem eigenen Verein oder an das vereinsübergreifende Pfortenschildvergabe-Gremium unter info@universum-kleingarten.de. Die Kontaktdaten der Ansprechpartner*innen finden sich auf der Website des jeweiligen Vereins oder sind über die Mitglieder der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft aus dem eigenen Verein zu erfahren.

Zweiter Schritt: Gartenbesuch und Schildübergabe

5. Terminvereinbarung auf Anfrage der Interessenten – hier gibt es für den/die Ansprechpartner*in der UNIVERSUM KLEINGARTEN GEMEINSCHAFT verschiedene Möglichkeiten, zum Beispiel:
 - Sammeln mehrerer Termine für einen bestimmten festgelegten Tag (bspw. zwei im Halbjahr) in Rücksprache mit den jeweiligen Interessent*innen.
 - Individuelle Terminvereinbarung.
6. Gartenbesuch mit Rundgang und Bestandsaufnahme
 - Ziel ist, einen persönlichen Eindruck vom Garten zu gewinnen hinsichtlich der Eignung als „Kleingarten mit Pfortenschild“.
 - Checken, ob und welche Rückfragen es zum Teilnahmebogen und dem „Selbstverständnis der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft“ gibt und diese ggf. klären.
 - Bei Bedarf beim Ausfüllen des Teilnahmebogens¹ unterstützen.
7. Vergabeprozedere im Rahmen des Gartenbesuchs
 - Es werden Fotos von ein bis zwei aussagekräftigen Gartenausschnitten gemacht,
 - das Pfortenschild wird übergeben.
 - Der UNIVERSUM KLEINGARTEN Ordner wird mit folgendem Inhalt übergeben:
 - dem Selbstverständnis der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft
 - dem Leitbild UNIVERSUM KLEINGARTEN
 - allen UNIVERSUM KLEINGARTEN Broschüren (siehe Anhang)
 - einem Teilnehmerbogenvordruck als Ansichtsexemplar für Interessenten

¹ **Hinweis zum Umgang mit den ausgefüllten Teilnahmebögen:** Der Teilnahmebogen mit Kontaktdaten, einer Gartenkurzbeschreibung sowie zwei Fotos (1. Pächter*in mit Pfortenschild, 2. Gartenausschnitt) werden in der Geschäftsstelle des jeweiligen KGV und auf der passwortgeschützten Online-Plattform des Pfortenschildvergabe-Gremiums hinterlegt. Die Angaben werden vom Vorstand, der Fachberatung und dem Vergabe-Gremium ausschließlich im Rahmen von UNIVERSUM KLEINGARTEN verwendet, zum Beispiel, um auf Anfrage von Interessierten den Kontakt herzustellen.



Dritter Schritt: Offizielle Einbindung in die Gemeinschaft

8. Seitens des neuen UNIVERSUM KLEINGARTEN Mitglieds. Er/ Sie
 - füllt den Teilnahmebogen aus, unterschreibt ihn und schickt ihn per Post an den/die Ansprechpartner*in aus der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft vor Ort oder direkt an das Pfortenschildvergabe-Gremium,
 - bringt das Schild am Gartentor an,
 - macht ein Foto von sich als Pächter*in am Gartentor mit sichtbarem Pfortenschild und schickt es per Email an den/die verantwortlichen Ansprechpartner*in der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft
9. Seitens der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft. Der/die verantwortliche Ansprechpartner*in
 - leitet die jeweils ausgewählten zwei Fotos (1. Pächter*in mit Pfortenschild, 2. Gartenausschnitt) per Email an das Gremium unter info@universum-kleingarten.de weiter,
 - sammelt die Teilnahmebögen und übergibt sie bei Gelegenheit ebenfalls an das Gremium.
 - kümmert sich um die laufende Aktualisierung des Vereinsordners (Abheften, Ergänzen des Inhaltsverzeichnisses, Einpflegen der neuen Mitglieder in den abgehefteten KGV Lageplan)
10. Das Gremium
 - gestaltet die „Foto-Seite“ mit: 1. dem Namen des neuen Mitglieds, 2. Name des KGV (ggf. der Kolonie), dem Vereinsweg mit Nummer, 3. dem Pächter*innen-Foto mit Pfortenschild, 4. dem Foto „Gartenausschnitt“
 - druckt die Fotoseite einmal aus und gibt sie zusammen mit einer Kopie des Teilnahmebogens an den/die verantwortliche/n Ansprechpartner*in der UNIVERSUM KLEINGARTEN Gemeinschaft vor Ort.
 - heftet den Original-Teilnahmebogen im „Gremium-Ordner“ ab.
 - scannt den Teilnahmebogen ein und speichert ihn zusammen mit den beiden Fotos jeweils nach KGV geordnet auf der passwortgeschützten Online-Plattform.

ANHANG

Übersicht UNIVERSUM KLEINGARTEN Broschüren (Stand September 2020)

- Gründung im Kleingarten – immer bedeckter Boden für mehr Bodenfruchtbarkeit und Humusaufbau
- Igelschutz im Kleingarten – eine Broschüre für Kinder und Eltern
- Hecken als Einfriedung, Obstgehölze und Vogel- und Insektenschutz-Gehölze im Kleingarten
- Tomaten selber anbauen – die ultimative Broschüre für den Tomatenanbau im Garten, inkl. Saatguterhaltung, Pflanzenstärkung und mehr.
- Pflanzenstärkung mit Kräutern und natürliche Schädlingsabwehr im Nutzgarten
- Terra-Preta-Kultur für Hochbeete – Humusaufbau und Stärkung der Selbstversorgung
- Alte Apfelsorten – Chance für Apfelallergiker? NEU 2. erweiterte Auflage
- Wildblumenwiese im Kleingarten anlegen oder auf kleinen Flächen in der Stadt.
- Hochbeete im Haus- und Kleingarten – eine Anleitung zum Bau und zur Bepflanzung

Hochbeete in Kleingärten

BAUEN • BEFÜLLEN • BEPFLANZEN



Hochbeete bieten nicht nur den Vorteil, rückenfreundlich Gemüse anzuziehen, sondern ermöglichen auch auf kleiner Fläche mit mehrfach gestaffelter Aussaat und Bepflanzung, einen hohen Ertrag zu erzielen. Sie sind eine ideale Alternative bei Gartenböden, die für den Anbau von Gemüse weniger geeignet sind, da sie sich mit neuen Substraten füllen lassen. Außerdem entwickeln sich in Hochbeeten höhere Temperaturen als im Freiland, somit verfrüht und verlängert sich die Kulturzeit. Mit einer geschickten Konstruktion schützen sie die Ernte vor tierischen „Genießern“ wie Kaninchen und Wühlmäusen.

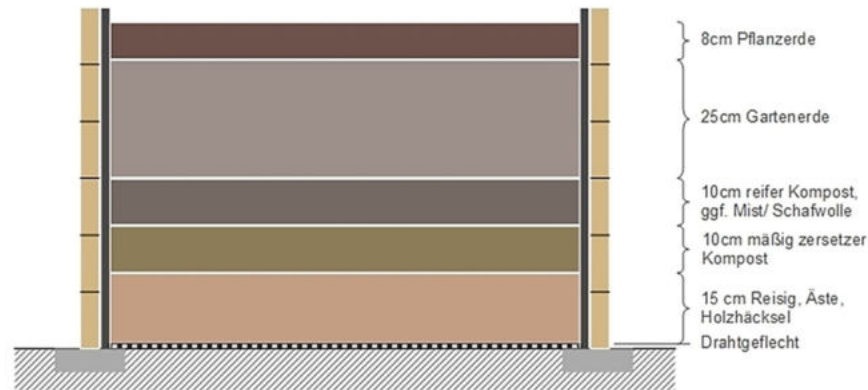


Langlebiges Material verwenden

- Als Holz: Lärche, Douglasie oder Robinie
- Außen: mit biologischem Holzschutz bzw. Farbe streichen
- Innen: mit PVC-freiem Kunststoff auskleiden gegen Verrottung und Austritt von Wasser
- Im Boden unten: verzinktes Gitter als Wühlmausschutz

Befüllung

- Unten: Grobes Material wie Holz- und Strauchschnitt, auch gehäckselt.
- Untere Mitte: unzersetzter Kompost, Laub, ggf. Schafwolle
- Obere Mitte: reifer Kompost
- Oben: Gartenerde und ggf. als Abdeckschicht gekaufte torffreie Pflanzerde ohne Unkrautsamen



Bepflanzung

In den ersten Jahren vor allem Pflanzen mit höherem Nährstoffbedarf wie Tomate, Zucchini, Paprika, Kohlrabi, Auberginen; ansonsten Mischkultur wie im Hausgarten. Auf früh abgeernteten Stellen bieten sich, dank exponierter Lage, Nachpflanzungen mit kurzer Kulturdauer an.

Gießen

Hochbeete trocknen leicht aus; daher ist bei Hitze oder starkem Wind regelmäßiges Wässern wichtig.

Attraktives Hochbeet für Kinder

Sie können es mit bauen, bunt gestalten und in ihr Spiel einbeziehen. Sie können hier ihr Lieblingsobst und -gemüse selber vorziehen und ernten und haben so gleichzeitig ein eigenes kleines Reich.



Anleitung zum Hochbeetbau

Die gleichnamige Broschüre ist als Printausgabe bei unseren Kooperationspartner-Kleingartenvereinen und beim BUND Hannover erhältlich, sowie als Download unter: www.universum-kleingarten.de

Musterbeispiel

KOOPERATIONSVEREINBARUNG

zwischen
BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.– BUND Region Hannover
Projekt „Universum Kleingarten“
Goebenstraße 3a - 30161 Hannover
und
Kleingartenverein FANTASIA e.V.
Straße, Postleitzahl Hannover

1. Zweck und Verständnis der Zusammenarbeit

Gegenstand der Kooperationsvereinbarung ist die Zusammenarbeit mit dem Kleingartenverein **FANTASIA**¹ e.V. bei der **Umsetzung des Projekts „Universum Kleingarten 2.0“** zur Stärkung des Kleingartenwesens in Hannover. Im Kleingartenverein sind 118 Kleingärten beheimatet.

Beide Partner schließen diese Kooperationsvereinbarung mit dem **Ziel, anhand ausgesuchter Schwerpunkte die ökologischen und sozialen Potenziale in Kleingärten wieder in den Mittelpunkt zu stellen**, was auch im Sinne des Kleingartengesetzes und der Vereinssatzungen ist.

Mögliche Schwerpunkte sind:

- a) Gemüseanbau reaktivieren und Sortenvielfalt im Kleingarten fördern, die Verwertung und Konservierung von Obst und anderen Gartenerzeugnissen anregen
- b) Organischen Kreislauf im Kleingarten durch Kompostierung fördern; Humusaufbau
- c) Biologische Pflanzenstärkung und biologische Schädlingskontrolle
- d) Bei Interesse und Bedarf: Fortbildungen für FachberaterInnen und interessierten Vorstands- und Vereinsmitgliedern in kleiner Runde.
- e) Förderung der Artenvielfalt in den Kleingärten (z.B. Wildbienen/Schmetterlinge)
- f) Förderung der Sortenvielfalt von Nutzpflanzen (am Beispiel von alte Obstbaumsorten, essbares Wildobst, Streuobst).
- g) Förderung des sozialen Austausches durch Vernetzung
- h) Die genannten Themen bei Vorträgen mit anschließender Diskussion sowie in Workshops und Gartenbegehungen berücksichtigen

Kooperation bedeutet die Zusammenarbeit von mindestens zwei gleichberechtigten Partnern. Jeder der Beteiligten bringt auf seine Weise seine Stärken und unterschiedlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten mit in die Kooperation ein und trägt so zum Erreichen der gemeinsam formulierten Ziele bei. Der Erfolg dieser Kooperation hängt von der gemeinschaftlichen Bereitschaft zur Zusammenarbeit ab. Respekt, Vertrauen, Offenheit und Wertschätzung für den Partner ist Grundlage für ein gutes Miteinander.

¹ Im Folgenden nur noch Kleingartenverein genannt

2. Beginn, Dauer, Kündigung

Die Kooperationsvereinbarung gilt für die Dauer des gemeinsamen Projekts vom **DATUM** bis zum **DATUM**. Eine Verlängerung ist möglich im Rahmen eines Projekts „Universum Kleingarten 3.0“, wenn beide Partner dies möchten. Bei Beendigung oder Änderungen innerhalb der Kooperation erfolgt rechtzeitig eine Mitteilung an den jeweiligen Partner und informiert umgehend die Förderer sowie den Bezirksverband der Kleingärtner.

3. Leistungsumfang und Organisatorisches

Um die Kooperation erfolgreich zu gestalten, verpflichten sich beide Seiten zur regelmäßigen Zusammenarbeit und zum Erfahrungsaustausch.

Der BUND wird sowohl durch hauptamtliches Personal als auch Ehrenamtliche das Projekt begleiten. Der Kleingartenverein begleitet das Projekt insbesondere durch seinen Vorstand und Fachberatung und bindet dabei Interessierte aus den Kolonien des Vereins ein (Aktive Interessierte, Fachberatung, Vorstandsmitglieder des KGV sowie interessierte Vereinsmitglieder).

3.1. Erste Schritte

Der Kleingartenverein spricht Vereinsmitglieder zur Beteiligung bei den unter 1. genannten Schwerpunktthemen an. Bei Interesse wählen die Kooperationspartner zu Beginn der Vegetationszeit interessierte KleingärtnerInnen – auch Anfänger*innen – aus, die mit unterstützender Begleitung und Beratung durch den BUND ihre Beete vorbereiten, Gemüse aussäen und pflanzen bis zur Ernte sowie der Aussaat von Zwischenfrüchten oder Folgekulturen nach der Ernte.

Es gibt dazu je nach Jahreszeit von der Aussaat/Pflanzung bis zur Ernte und ggf. auch Saatgutgewinnung praktische Tipps. Saatgut und Pflanzen können im Rahmen des Projektes besonders preisgünstig durch Kooperationspartner des BUND zur Verfügung gestellt werden, z.B. auch bei rechtzeitig vorher angekündigten Pflanzenbörsen.

Die mitwirkenden KleingärtnerInnen erklären sich bereit, innerhalb ihrer Kolonie anderen Interessierten ihr Wissen weiterzuvermitteln und ihre Gärten zu zeigen. Sie kooperieren auch bei der Dokumentation und Auswertung des Projekts.

Aktive und interessierte KleingärtnerInnen und Kleingärtner können – in Abstimmung mit dem KGV – ein Pfortenschild „Universum Kleingarten – wir sind dabei!“ bekommen, um damit zu signalisieren, dass sie zu einem oder mehreren ihnen wichtigen Themen wie z.B. Gemüseanbau, Wildbienenchutz, Hochbeetbau, alte Obstsorten, biologischer Pflanzenschutz ... etc. bereit sind, ihr Wissen im Verein „über den Zaun“ zu reichen. Das Pfortenschild wird gemeinsam von KGV und BUND entlang von Veranstaltungen/Feiern/Workshops überreicht.

3.2. Interne Kommunikation

Der Informationsaustausch zwischen dem BUND Hannover (Kernteam: z.Z. 4 Personen) und dem Kleingartenverein (Kernteam: 2 Personen) findet möglichst alle ein bis zwei Monate und

daneben nach Bedarf statt. Bei einer personellen Veränderung im Bereich der Kooperationsbeauftragten erfolgt zeitnah eine Information an den Partner und die Benennung eines Nachfolgers.

3.3. Externe Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Die Kooperationspartner stellen das Projekt bei Veranstaltungen (Tag der offenen Tür, Informationsstände bei Veranstaltungen in Hannover, u.a.) vor.

Die Kooperationspartner berichten über das Pilotprojekt fortlaufend auf ihren Websites.

Der BUND erstellt in Abstimmung mit dem Kleingartenverein einen Projekt-Flyer mit den Logos der Projektpartner und der Förderer des Projektes. Des Weiteren erstellt der BUND Informationsflyer, bzw. -broschüren zu inhaltlichen Themen des Projekts., die kostenlos den Vereinen zur Verfügung stehen.

Der BUND versendet in Abstimmung mit dem Kleingartenverein sowie den Förderern ggf. zum Projektstart und nach Bedarf Presseinformationen an die lokalen Medien.

Der Kleingartenverein sorgt für den regelmäßigen und rechtzeitigen Aushang von Terminen und Informationen an Informationstafeln der Kolonien sowie den Vereinseinrichtungen. Der BUND stellt 3 bis 4 Wochen vorher eine Druckvorlage mit Ankündigungen von Vorträgen, Workshops, Veranstaltungen zur Verfügung für Aushänge im Verein und schickt diese dem Verein per Mail in der Anlage zur Vervielfältigung. Der Kleingartenverein stellt die Termine auf seine Website; der BUND auf www.bund-hannover.de. Der Kleingartenverein organisiert die Verteilung von Informationsmaterial und Broschüren in den Kolonien.

3.4. Veranstaltungen

Der BUND führt Veranstaltungen (z.B. Vorträge, Filme, Workshops) durch, an denen sich der Kleingartenverein mit den jeweils Verantwortlichen im Rahmen seiner Möglichkeiten beteiligt. Die Veranstaltungen sind öffentlich für interessierte KleingärtnerInnen aus dem Verein und auf Wunsch auch für KleingärtnerInnen aus anderen Kleingartenvereinen Hannover, die am Projekt teilnehmen. Der KGV kann Themenvorschläge im Rahmen des Projektes für Veranstaltungen im eigenen Verein machen, die vorrangig durchgeführt werden.

3.5. Raum- und Materialnutzung

Der Kleingartenverein stellt Räumlichkeiten (Indoor und Outdoor) für Vorträge, Filme und Workshops kostenneutral zur Verfügung sowie die dafür notwendige Technik, sofern vorhanden (Leinwand, Beamer; Lautsprecher).

Es gibt bei Bedarf einen Austausch von Materialien und Geräten zwischen den Kooperationspartnern.

3.6. Evaluation

In Zusammenarbeit der Kooperationspartner wird das Projekt kontinuierlich – also jeweils zum Jahresende bzw. zum Projektende in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Ziel ausgewertet, die wesentlichen Inhalte des Projektes zu verstetigen. Die Ergebnisse werden dem Bezirksverband der Kleingärtner sowie dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der LH Hannover zur Verfügung gestellt.

4. Sonstiges

Der Kleingartenverein erhält vom BUND die Förderrichtlinien/Vorgaben/Auflagen der Drittmittelgeber zur Kenntnis und beachtet diese.

Die Kooperationspartner behalten sich vor, unter „Sonstiges“ noch wichtige Ergänzungen einvernehmlich miteinander zu regeln.

5. Ansprechpartner

BUND Region Hannover - Goebenstraße 3a - 30161 Hannover

Telefon: 0511 - 66 00 93, E-Mail: universum@nds.bund.net

Hier werden die aktuellen Ansprechpartner eingefügt (Bis Ende 2020 waren es die folgenden)

Sibylle Maurer-Wohlatz, Vorstandsmitglied BUND Region Hannover

BUND Arbeitsgruppe Nutzpflanzenvielfalt und Bodenfruchtbarkeit

Telefon mobil privat: 0160 84 16 523, E-Mail: smw@nds.bund.net

Andrea Preißler-Abou El Fadil, BUND Region Hannover

Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung, Organisation

Telefon mobil privat: 0162 10 79 175, E-Mail: Andrea.Preissler-AbouElFadil@nds.bund.net

Jan Heeren – BSc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung; BUND Region Hannover

Gartenbauliche Beratung, Gemeinschaftsgärtnerei Acker Pella e.V.

Telefon mobil privat: 0157 539 709 54, Jan.Heeren@nds.bund.net

Anke Bischoff – Dipl. Ing. Bauingenieurin Wasserwirtschaft

Gemüseanbau und Wildkräuternutzung

Telefon mobil privat: 0177 210 9080, Email: anke.bischoff@universum-kleingarten.de

Kleingartenverein FANTASIA e.V.

Name, 1. Vorsitzender Tel.: 0....

ADRESSE

Telefon: 01... E-Mail: Mailadresse

Hannover, den DATUM

Name

Funktion

BUND Region Hannover

Name

1. Vereinsvorsitzende/r

Kleingartenverein e.V.

Name

Projektmitarbeiter

BUND Region Hannover

Name

1. Schriftführerin

Kleingartenverein e.V.



Komposttoiletten – die „grünen“ stillen Örtchen im Kleingarten



Einführungsvortrag:
Samstag, 15. Februar

Praxisworkshop:
Sonntag, 15. März

jeweils 14:30–16:30 Uhr
im Vereinshaus KGV Tiefland

Sie verbrauchen kein Wasser, produzieren Dünger und schonen die Umwelt. In einem ersten Theorieteil erklären wir Euch wie Komposttoiletten funktionieren, wie man sie baut und was rechtlich und bezüglich Hygienisierung zu beachten ist.

Im Praxisworkshop könnt Ihr eine eigene Komposttoilette bauen. Hierfür kann ein Bausatz erworben werden. Infos zum Preis und zur Vorbestellung gibt es beim Vortrag und auf der Webseite www.universum-kleingarten.de. Da die Plätze für eine Teilnahme am Workshop begrenzt sind, bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail an info@universum-kleingarten.de.

Es freuen sich auf Euch: Romeo Wittenberg vom KGV Tiefland und Andrea Preißler vom BUND-Team UNIVERSUM KLEINGARTEN

Saatgut

Starkzehrer, Mittelzehrer, Schwachzehrer

Anzucht

Vorkultur/ Direktsaat

J F M A M J J A S O N D

Keimtemperatur

Saattiefe / Pflanzabstand

Ansprüche

Humusreich, lockerer Boden, kein Humus, Sonne, Halbschatten,
nach Eisheiligen pflanzen, gut feucht halten, verträgt
Trockenheit

Ernte

J F M A M J J A S O N D



Spender*in/ Fundort: _____

Abgefüllt: 2019 2020 2021 2022



Kräutersamen



Anzucht

Vorkultur/ Direktsaat

J F M A M J J A S O N D

Keimtemperatur

Saattiefe / Pflanzabstand

Ansprüche

Humusreich, lockerer Boden, kein Humus, Sonne, Halbschatten,
nach Eisheiligen pflanzen, gut feucht halten, verträgt
Trockenheit

Wuchshöhe



Spender*in/ Fundort: _____

Abgefüllt: 2019 2020 2021 2022



Natascha für

Blumensamen

Einjährig/ Mehrjährig



Anzucht

Vorkultur/ Direktsaat

J F M A M J J A S O N D

Keimtemperatur

Saattiefe / Pflanzabstand

Ansprüche

Humusreich, lockerer Boden, kein Humus, Sonne, Halbschatten,
nach Eisheiligen pflanzen, gut feucht halten, verträgt
Trockenheit

Blüte

J F M A M J J A S O N D

Wuchshöhe



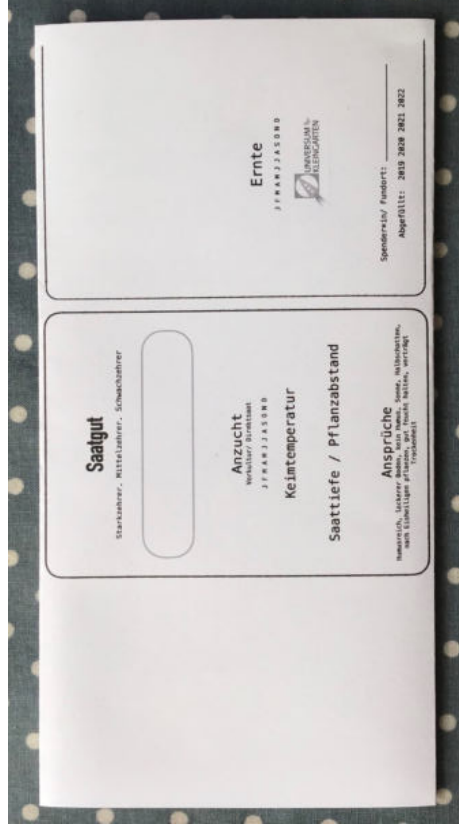
Spender*in/ Fundort: _____

Abgefüllt: 2019 2020 2021 2022

Natascha für



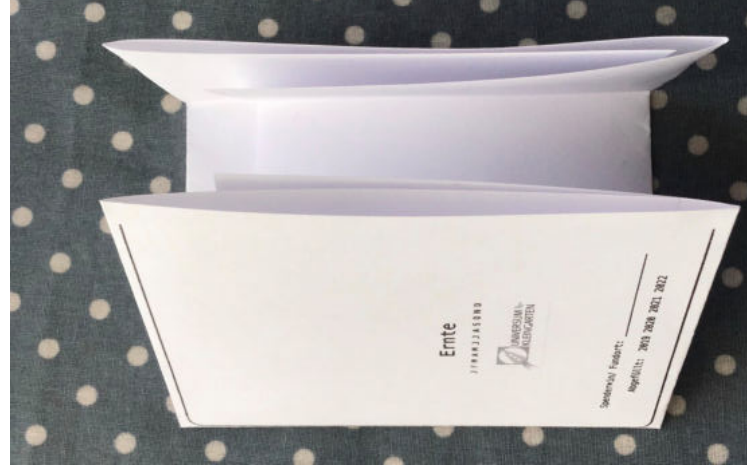
Saatguttüten zum Falten



1. Datei als PDF ausdrucken. Papier ober- und unterhalb der Etiketten nach hinten falten.



3. Unbeschriebene Seite wieder aufklappen, um das Saatgut einzufüllen. Zum Schluss diese Lasche in die andere Lasche schieben. Dies erfordert ein bisschen Geschick. Nun kann das Saatgut an einem kühlen, trockenen Ort gelagert werden.



2. Papier links und rechts neben dem mittleren Etikett nach hinten falten.



Viel Erfolg beim Lagern und Tauschen von Saatgut!



PRESSEinformation

UNIVERSUM KLEINGARTEN geht mit neuem Konzept weiter

Hannover, 8. Juni 2020 – Seit 2017 führt der BUND mit Förderung der Niedersächsischen Bingo Umweltstiftung das Projekt UNIVERSUM KLEINGARTEN zur ökologischen Ausrichtung von Kleingärten in Hannover durch und ist damit überaus erfolgreich. „Wir haben mit Hunderten von Veranstaltungen – Vorträgen, Workshops, verschiedensten Aktionen sowohl in den Kleingartenvereinen, mit denen wir eine Kooperation haben, als auch im öffentlichen Raum wie zum Beispiel bei Urban-Gardening vor dem Hauptbahnhof – viele begeisterte Anhänger gewonnen,“ sagt Sibylle Maurer-Wohlatz, Vorstandsmitglied beim BUND Region Hannover und Mitbegründerin des Projektes UNIVERSUM KLEINGARTEN. „Die Corona-Krise, gleich zum Beginn des Gartenjahres, hat uns zwar kurzzeitig hart getroffen, aber im Team haben wir Lösungen wie Online-Vorträge bzw. Webinare erarbeitet, mit denen wir präsent bleiben. Auch wenn die Projektförderung nun ausläuft werden wir bis Ende Juli ehrenamtlich weitermachen. Gerade jetzt sind Kleingärten ja für viele ein idealer Ausgleich zur häuslichen Enge. Das gilt insbesondere für Familien mit Kindern, die angesichts von Homeoffice und geschlossenen KiTas in ihrem Alltag extrem gefordert sind.“

Nach den Tomaten- und Jungpflanzenbörsen, die in Kooperation mit dem Gärtneiverein Acker Pella im Rahmen der geltenden Hygienerichtlinien im Mai in Hannover und der Region durchgeführt werden konnten, bietet der BUND nun einen passenden Online-Vortrag rund um der Deutschen liebstes Gemüse an, bei dem sich die Teilnehmenden via Chat am Diskurs beteiligen können:

Webinar „Tomaten ziehen, pflanzen, pflegen, vermehren und erhalten“ am Mittwoch, den 10. Juni 2020, von 19:30 Uhr (Zugang virtueller Seminarraum) bis 21:30 Uhr. Referentin ist Sibylle Maurer-Wohlatz, Moderatorin Andrea Preißler-Abou El Fadil. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail an info@universum-kleingarten.de erforderlich. Die Teilnehmenden erhalten dann die Einwahldaten für den Tag des Webinars.

Einen weiteren Online-Vortrag gibt es in der zweiten Julihälfte:

Webinar „Naturnahe Blühinseln mit Wildblumen anlegen“ am Donnerstag, den 25. Juni, 2020 von 19:30 Uhr (Zugang virtueller Seminarraum) bis 21:30 Uhr. Referentin ist Sibylle Maurer-Wohlatz, Moderatorin Anke Bischoff. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail an info@universum-kleingarten.de erforderlich. Die Teilnehmenden erhalten dann die Einwahldaten für den Tag des Webinars.

Der BUND setzt sich seit drei Jahren mit dem Projekt „UNIVERSUM KLEINGARTEN“ für die Ökologisierung von Kleingärten ein, damit neben der Erholung die Gärten auch wieder stärker zum Anbau von Obst, Gemüse und Kräutern für den eigenen Bedarf werden. Kleingärten können aber auch ein Ort der Artenvielfalt sein, wenn statt Kirschlorbeer und Koniferen heimische Sträucher und Obstgehölze gepflanzt werden, wenn Teile des Rasens in eine Blühwiese verwandelt werden und in den Blumenrabatten vom Frühjahr bis zum späten Herbst ein reiches Blütenangebot für Wildbienen und Schmetterlinge wächst. Nicht zuletzt sind Kleingärten auch für den Klimaschutz relevant: Hier wird Sauerstoff für die dicht bebaute Stadt produziert; hier gibt es Verdunstungskühle im heißen Sommer. Und jeder kann Klimaschutz im Garten „selber machen“: durch Kompostwirtschaft, immer bedeckten Boden, Gründünger und Wintergemüse, weil dann Humus aufgebaut und damit Kohlenstoff aus dem CO₂ im Boden dauerhaft gespeichert wird.

Wer mehr über die verschiedenen Themen des Projekts erfahren möchte, kann dazu unter www.universum-kleingarten.de Broschüren herunterladen.

Wer über einen anonymen E-Mailverteiler über News und nächste Termine informiert werden möchte, kann sich dafür unter info@universum-kleingarten.de anmelden.

Über Corona-bedingte Ausfälle informieren wir ebenfalls rechtzeitig.

Die Niedersächsische BINGO Umweltstiftung fördert das Projekt UNIVERSUM KLEINGARTEN.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Sibylle Maurer-Wohlatz

0160 84 16 523